

Pressemitteilung:13 560-053/25

Pkw-Neuzulassungen seit Jahresbeginn 2025 um 6,7 % über Vorjahr

Ein Viertel mehr alternativ angetriebene Pkw in den ersten zwei Monaten

Wien, 2025-03-11 – In den ersten beiden Monaten 2025 wurden laut Statistik Austria 40 067 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, um 6,7 % mehr als im Jänner und Februar 2024. Insgesamt wurden heuer 49 657 Kraftfahrzeuge (Kfz; +0,8 %) neu zugelassen.

„Nach einem fulminanten Jahresstart mit den stärksten Jänner-Werten seit 2020 waren die Pkw-Neuzulassungen im Februar 2025 im Rückwärtsgang unterwegs. Mit 19 619 Pkw-Neuzulassungen wurden um 2,0 % oder 391 Fahrzeuge weniger zugelassen als im Februar des Vorjahres. Die Bilanz seit Jahresbeginn fällt trotzdem positiv aus: Im Jänner und Februar wurden insgesamt um 6,7 % mehr Neuwagen in Österreich angemeldet als in den ersten beiden Monaten des Vorjahres. Dabei stieg die Zahl der Pkw mit alternativen Antrieben um ein Viertel“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Zeitraum **Jänner und Februar 2025** nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode alternativ angetriebene Pkw (22 264; +4 551) um 25,7 % zu. Dabei wurden um ein Drittel mehr Elektro-Pkw (8 055; +1 910; +31,1 %) und um ein Viertel mehr Benzin-Hybrid-Pkw (11 803; +2 407; +25,6 %) neu zugelassen. Bei Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (2 406; +238) wurde ein Anstieg von 11,0 % beobachtet. Insgesamt erreichten Pkw mit alternativen Antrieben einen Anteil von 55,6 % an allen Neuzulassungen im Jänner und Februar 2025.

Der Anteil konventionell angetriebener Pkw betrug 44,4 %, wobei Diesel-Pkw im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang bei den Neuzulassungen hinnehmen mussten (5 562; –2 079; –27,2 %). Die Neuzulassungen von Benzin-Pkw (12 241; +33; +0,3 %) konnten das Niveau von Jänner bis Februar 2024 halten. Insgesamt wurden um 10,3 % weniger konventionell betriebene Pkw neu zugelassen.

Die **zehn wichtigsten Pkw-Marken** wurden von VW mit einem Anteil von 14,6 % angeführt. Dahinter folgten Skoda (11,2 %), Audi (8,1 %), BMW (7,6 %) und Seat (5,5 %). Die Neuzulassungen von Pkw der Marke Cupra (+113,7 %) haben sich im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt. Bei den Marken Renault (+62,5 %), Audi (+33,7 %) und Skoda (+17,7 %) wurden ebenfalls zweistellige Zunahmen beobachtet. Weiters verzeichneten VW (+8,0 %), Mercedes (+6,6 %) und BMW (+2,6 %) Zuwächse. Im Vergleich zu Jänner und Februar 2024 sind die Zulassungen bei Toyota (–13,6 %), Seat (–8,9 %) und Dacia (–1,8 %) zurückgegangen.

Bei den Neuzulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw führte BMW (Anteil: 12,8 %) die zehn wichtigsten Marken an. Dahinter folgten VW (10,9 %), BYD (10,2 %), Audi (8,0 %) und Renault (6,5 %).

Bei den **Nutzfahrzeugen** wurden im Zeitraum Jänner und Februar 2025 mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (79; +8,2 %; +6) und Sattelzugfahrzeuge (625; +2,1 %; +13) neu zugelassen. Im Vergleich zu Jänner bis Februar 2024 waren die Neuzulassungen von Lkw Klasse N3 (429; –23,9 %; –135), land- und forstwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen (870; –20,4 %; –223) und Lkw Klasse N1 (4 658; –10,5 %; –546) rückläufig.

Bei den **Zweirädern** sind die Neuzulassungen im Vergleich zu den ersten zwei Monaten des Vorjahres deutlich gesunken. Im Jänner und Februar 2025 wurden 1 219 (–905) Motorräder neu zugelassen, ein Rückgang von 42,6 %. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (562; –294) gingen um 34,3 % zurück.

Februar 2025: 2,0 % weniger Pkw-Neuzulassungen; 8,0 % weniger Kfz insgesamt

Im Februar 2025 wurden 19 619 Pkw (-2,0 %) neu zugelassen. Dabei gab es weniger Neuzulassungen von Pkw mit Diesel- (2 488; -1 647; -39,8 %) und Benzinantrieb (5 736; -791; -12,1 %). Angestiegen sind dagegen die Zulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw (4 233; +911; +27,4 %) und Benzin-Hybrid-Pkw (6 141; +1 141; +22,8 %). Es wurden etwa gleich viel Diesel-Hybrid-Pkw (1 021; -5; -0,5 %) wie im Februar 2024 neu zugelassen. Insgesamt wurden 24 839 Kfz (-2 166; -8,0 %) im Februar 2025 neu zugelassen.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Februar 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024	Jänner bis Februar 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024
Benzin	5 736	29,2	-12,1	12 241	30,6	0,3
Diesel	2 488	12,7	-39,8	5 562	13,9	-27,2
Elektro	4 233	21,6	27,4	8 055	20,1	31,1
Benzin/Elektro (hybrid)	6 141	31,3	22,8	11 803	29,5	25,6
Diesel/Elektro (hybrid)	1 021	5,2	-0,5	2 406	6,0	11,0
andere alternative Antriebe	-	-	-	-	-	-100,0
Pkw insgesamt	19 619	100,0	-2,0	40 067	100,0	6,7
Benzin- und Diesel-Pkw	8 224	41,9	-22,9	17 803	44,4	-10,3
Alternativ angetriebene Pkw	11 395	58,1	21,9	22 264	55,6	25,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Februar 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024	Jänner bis Februar 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024
Personenkraftwagen Klasse M1	19 619	79,0	-2,0	40 067	80,7	6,7
Motorräder Klasse L3e	959	3,9	-42,4	1 219	2,5	-42,6
Motorfahrräder Klasse L1e	384	1,5	-39,8	562	1,1	-34,3
Lastkraftwagen Klasse N1	2 352	9,5	-17,1	4 658	9,4	-10,5
Lastkraftwagen Klasse N2	39	0,2	5,4	79	0,2	8,2
Lastkraftwagen Klasse N3	196	0,8	-33,1	429	0,9	-23,9
Zugmaschinen	452	1,8	-24,5	870	1,8	-20,4
Sattelzugfahrzeuge	289	1,2	-9,7	625	1,3	2,1
Wohnmobile	120	0,5	-25,9	260	0,5	-17,2
Andere Fahrzeugarten	429	1,7	-3,6	888	1,8	1,7
Kfz insgesamt	24 839	100,0	-8,0	49 657	100,0	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detaildaten“.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängig-

keit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA